

Pressemitteilung zum Start RUbea

RUbea: Der Wegweiser für soziales Engagement an der RUB

Bochum setzt ein Zeichen für Innovation und gesellschaftliches Engagement!

Ab Februar 2025 startet **RUbea** – das erste studentisch geführte Ehrenamtsbüro Deutschlands – direkt auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum. Entwickelt von Studierenden für Studierende, bringt RUbea Ehrenamt und Hochschulleben zusammen: unkompliziert, flexibel und mitten im Alltag der Studierenden.

Ein wegweisendes Projekt, das nicht nur durch seinen innovativen Ansatz überzeugt, sondern auch perfekt in die Zeit passt: 2025 ist das Ruhrgebiet Gastgeber der World University Games, für die insgesamt etwa 12.000 Volunteers benötigt werden. Ein großer Teil davon wird auf Bochum und das umgebaute und modernisierte Lohrheidestadion als Austragungsort entfallen.

Ehrenamt direkt vor der Tür

RUbea bietet den Studierenden zukünftig eine zentrale Anlaufstelle am Infopoint im Foyer der Universitätsverwaltung, um gesellschaftliches Engagement direkt auf dem Campus nahtlos in ihren Alltag zu integrieren. Ohne bürokratische Hürden, weite Wege oder komplizierte Prozesse können sie hier das individuelle Engagement finden, das zu ihren Interessen und Semesterplänen passt.

RUbea ist ein Meilenstein für die Verbindung von Ehrenamt und Hochschulleben. Es bringt Engagement direkt zu den Studierenden, fördert ihre persönliche Entwicklung und bereichert unsere Stadt mit neuen Impulsen“, erläutert Gisbert Schlotzhauer, 1. Vorsitzender der Bochumer Ehrenamtsagentur e. V. (bea).

Von der Idee zur Realität

Die Idee zu RUbea entstand im Sommersemester 2024 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Im Rahmen der Module „Spring School Digitalisierung und Entrepreneurship“ und „Projekte in Wissenschaft und Praxis“ entwickelten Studierende das Konzept für das erste studentische Ehrenamtsbüro an einer deutschen Universität. Ziel war es, gesellschaftliches Engagement direkt in den Hochschulalltag zu integrieren – unkompliziert, flexibel und niedrigschwellig. Nur sechs Monate später wird diese Idee zur Realität.

„Die Bereitschaft der Studierenden, sich zu engagieren, ist beeindruckend hoch. In der Vergangenheit scheiterte dies jedoch oftmals an fehlenden Informationen, zu komplexen Strukturen oder dem Eindruck, der Zeitaufwand sei zu hoch. Mit RUbea schaffen wir eine Möglichkeit, dieses Engagement zu erleichtern“, betont Prof. Dr. Nicola Werbeck, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.

Auf Augenhöhe mit den Werkstudierenden, die RUbea mit Unterstützung der Bochumer Ehrenamtsagentur leiten, entsteht so eine neue, dynamische Form des gesellschaftlichen Engagements. Zusätzlich unterstreicht RUbea die Innovationskraft der Ruhr-Universität: Innerhalb des Studiums entwickelt, ist es das erste Ehrenamtsbüro dieser Art in Deutschland.

Eine starke Partnerschaft

RUbea ist das Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren:

Die Ruhr-Universität Bochum fördert die Einrichtung der RUbea und nutzt ihre internen Kommunikationskanäle, um das studentische Ehrenamtsbüro bekannt zu machen.

„Die Ruhr-Uni versteht sich als ein Ort, an dem Studierende aus 160 Ländern neben fachlicher Exzellenz in Forschung und Lehre auch jeden Tag die wachsende Bedeutung gegenseitiger Unterstützung und eines sozialen Miteinanders erleben. Der Wunsch unserer Studierenden sich einzubringen, ist groß! Wir betrachten es als unsere Aufgabe, die Schwellen hierfür zu senken und das Projekt nach Kräften zu unterstützen“, sagt Dr. Martina Hoffmann, Dezernat für Studierendenservice & International Office.

Die Bochumer Ehrenamtsagentur (bea) bringt ihre fünfjährige Expertise in der Ehrenamtsberatung, ein umfangreiches Netzwerk und die Kenntnis der verschiedenen Fördermöglichkeiten ein. Ihre Unterstützung stellt sicher, dass RUbea professionell begleitet und langfristig gesichert wird.

Die Stadt Bochum ermöglicht den Start von RUbea durch eine Förderung.

„Mit RUbea schaffen wir eine wichtige Brücke zwischen den 60.000 Studierenden und der Stadt. Das Projekt hat Vorbildcharakter, um junge Menschen in gesellschaftliche Prozesse einzubinden. Und als Stadt Bochum liegt es besonders am Herzen, diesen Einsatz zu fördern und RUbea beim Start zu unterstützen“, so Oberbürgermeister Thomas Eiskirch.

Pilotphase mit Zukunftsvision

RUbea startet mit einer Pilotphase, in der der Aufbau und erste Erfolge im Fokus stehen. Ziel ist es, innerhalb von sechs Monaten die finanzielle Unabhängigkeit des Projekts zu sichern – durch passende Fördermöglichkeiten, Kooperationen mit Unternehmen, die Durchführung von Social Days und weitere Maßnahmen, die nachhaltige Partnerschaften fördern.

„Wir setzen nicht nur auf kurzfristige Erfolge, sondern möchten ein Modell etablieren, das auch über die Pilotphase hinaus tragfähig bleibt“, erklärt Uwe van der Lely, Geschäftsführer der Bochumer Ehrenamtsagentur.

Engagement von heute für die Gesellschaft von morgen

RUbea lädt alle Studierenden der Ruhr-Universität Bochum herzlich ein, die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements kennenzulernen. Ob in sozialen Initiativen, bei kulturellen Veranstaltungen oder in Umweltprojekten – die Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert und bieten Raum für jede*n, sich einzubringen.

Weitere Informationen folgen in Kürze über die Kommunikationskanäle der RUbea.
Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Engagements!

Presse-Kontakt:

Michaela Campmann, Bochumer Ehrenamtsagentur e. V.

Tel. 0234 / 97 35 44 88

E-Mail: pr@ehrenamt-bochum.de

